Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen

Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de

l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale

ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 90 (1992)

Heft: 9

Rubrik: Mitteilungen = Communications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lesetips



Zwei Broschüren zur Selbsthilfe, von Hebammen für Hebammen

- a) Empfehlungen zur Betreuung von Mutter und Kind bei einer Hausgeburt – 15 Seiten.
- Empfehlungen zur Betreuung von Mutter und Kind nach einer ambulanten Spitalgeburt (Wochenbettpflege), 22 Seiten.

Zu beziehen bei: Frau Lucia Mikeler Knaak (Sektionspräsidentin), Dittingerstrasse 3, 4053 Basel.

Preis: Fr. 20.– beide Hefte, Fr. 15.– ein Heft (inkl. Porto).

Die freischaffenden Hebammen der Sektion beider Basel haben zwei A4-Broschüren zusammengestellt, die als Ansporn, Hilfe und Unterstützung für die Hebammen gedacht sind, die mit dem Freipraktizieren beginnen möchten. Aber sicher findet auch diejenige Hebamme, die schon länger «draussen» arbeitet, oder die Spitalhebamme interessante und wichtige Hinweise über ihre Arbeit darin.

Behandelt werden Themen wie Arbeitsbewilligung, Berufs- und Haftpflichtversicherung, Administration und Dokumentationspflicht, benötigtes Material, Musterrechnung usw. Aber auch fachspezifische Tips fehlen nicht: Indische Brücke, Moxibustion, Verstopfung der Wöchnerin, und es hat auch Tips für die Spitalhebammen.

Zwar sind die Reglemente, Kontakte und Verhandlungen mit Kanton und Krankenkasse auf die beiden Halbkantone BS und BL zugeschnitten. Die Hebammen haben aber bewusst die Broschüre so geheftet, dass einzelne Blätter mühelos entfernt und ersetzt werden können. Zur Nachahmung auch in anderen Kantonen empfohlen!

L. Fankhauser

Am 11. Juni 1992 trafen sich Vertreterinnen der Geburtshäuser und Entbindungsheime der Schweiz in der Geburtsstätte Muttenz.

Der Erfahrungsaustausch war für alle Anwesenden sehr interessant und lehrreich.

Es scheint uns wichtig, dass wir uns zwei- bis dreimal jährlich treffen sollten, um anfallende Fragen und Probleme eventuell gemeinsam lösen zu können.

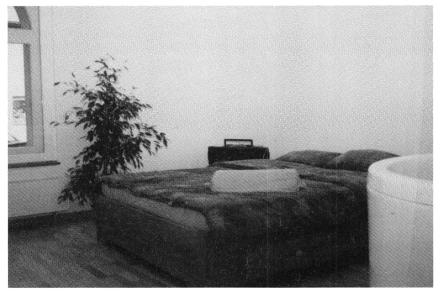
So entstand auch der Gedanke, eine IG Geburtshäuser Schweiz zu gründen!

Der Sinn dieser IG wäre auch, Kolleginnen bei der Gründung eines Geburtshauses beratend beistehen zu können. Falls noch Geburtshäuser oder Entbindungsheime vorhanden sind, die sich gerne unserer IG anschliessen möchten, so melden Sie sich bitte bei:

Geburtstätte und Hebammengemeinschaft St. Jakobs Strasse 39 4132 Muttenz Telefon 061 61 47 11

> Für die Geburtshäuser: Herta Wunderlin-Iseli

Wir haben gezügelt!



Unsere neue Adresse:

Geburtshaus Delphys Friedaustrasse 12 8003 Zürich Telefon 01 491 91 20

Medela Mini Electric

Die elektrische Brustpumpe mit optimalem Komfort für längere Anwendung zu Hause oder unterwegs ist eine weitere sinnvolle Ergänzung im Medela-Stillhilfen-Programm.

Die handliche Brustpumpe kann am Netz angeschlossen oder mit Batterien betrieben werden. Der physiologisch natürliche Saugrhythmus entspricht dem Saugverhalten des Babys beim Stillen und funktioniert auch im Batteriebetrieb vollautomatisch.

Die regulierbare Saugstärke in sicheren Grenzen sowie der schnelle Vakuumaufbau gewährleisten ein schonendes, sanftes und wirkungsvolles Abpumpen der Muttermilch.

Sämtliche Zubehörteile (ausgenommen Pumpenaggregat) lassen sich problemlos reinigen und eignen sich für die Kalt-Desinfektion ebenso wie für das Sterilisieren in kochendem Wasser oder im Autoklaven.

Die Milch fliesst direkt ins Fläschchen und braucht nicht umgeschüttet zu werden. Das Universalgewinde passt auf die meisten Milchflaschen. Das Verkleinerungsstück erlaubt eine körpergerechte Anpassung der Absaughaube an die kleine bis mittlere Brust.

Preis komplett mit Netzadapter (ohne Batterien) Fr. 98.-. Zu beziehen direkt beim Hersteller:

> Medela AG, Medizinaltechnik Lättichstrasse 4, 6340 Baar Telefon 042 31 16 16 Telefax 042 31 50 21

Für stillende Mütter

Muttermilch ist die beste Nahrung für das Baby. Wenn beim Stillen Probleme auftreten, bieten wir ein komplettes Programm an Stillhilfen.

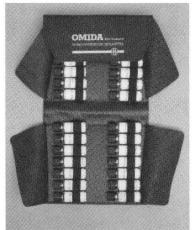
Elektrische Brustpumpen zum Mieten, Medela Mini Electric, Medela Hand-Brustpumpe, umfangreiches Sortiment an Medela Stillhilfen.



Medela Mini Electric

Die praktische Brustpumpe mit Netz- und





Gute Reise mit der homöopathischen . Taschenapotheke von Omida

Mit dieser handlichen Taschenapotheke haben Sie jederzeit 28 Einzelmittel griffbereit. Dank ihrem kleinen Format kann sie nicht nur zu Hause platzsparend aufbewahrt werden, sondern

ist auch der ideale Reisebegleiter. Die Apotheke enthält Mittel zur Behandlung von Verletzungen, Sonnenbrand, Reisekrankheiten, Übelkeit, Insektenstichen, Verdauungsbeschwerden usf. Alle Einzelmittel sind in der Omida-Taschenapotheke beschrieben, und selbstverständlich liegt auch ein genaues Indikationsverzeichnis bei, so dass die richtige Anwendung der einzelnen Mittel keine Probleme aufgibt.

Erhältlich ist diese praktische Taschenapotheke in jeder Drogerie oder Apotheke.

SHV-Mitglieder sind besser informiert!



Tages-Seminare im Reisemobil

Suchen Sie interessante Impulse und neue Gesichtspunkte für Ihre tägliche Arbeit mit Eltern und Kleinkindern? Möchten Sie medizinisches Fachwissen durch esoterisches Wissen abrunden?

Angewandte Esoterik

Ein spezielles Tages-Seminar für Hebammen und verwandte Berufe an einem Kraftort in Ihrer Nähe.

Peter Renner und Marieluise Sonleiter erzählen spannende Geschichten von Kindern und ihren Eltern. Diese gelebte Erfahrung steht Ihnen mit diesem und mit weiteren Seminaren zur Verfügung. Verlangen Sie das Herbstprogramm!

Management Peter Renner Change Schürmatt -- 4806 Wikon -- Telefon 062-52 22 19



Veranstaltungsreihe zu Gen- und Fortpflanzungstechnologien 18. September – 17. Oktober 1992 Kulturzentrum Rote Fabrik, Zürich

Samstag, 19. September – 14 Uhr – im Quartiertreff Mutterschaft ohne Zwang! Frauen zwischen Fortpflanzungstechnologie und Frauenmedizin

Öffentliches Gespräch mit Luise Daemen, freipraktizierende Hebamme, und Marianne Mattmüller, Ärztin. In Zusammenarbeit mit der MoZ – Mutterschaft ohne Zwang.

Samstag, 19. September – 20 Uhr 30 – Aktionshalle «Odyssee embryonale» (Theater)

Ein «Einfrau-Fötodram» über die Leiden einer Leihmutterschaft. Von Gilla Cremer, Hamburg.

Dienstag, 22. September im Filmclub Xenix Filme zu den Gen- und Fortpflanzungstechnologien 19 Uhr: «Antikörper gegen Schwangerschaft» von Ulrike Schaz, «...und andere Ergüsse» von Mirjam Quinte und Juliane Gissler.

21 Uhr: «The soft cell – a feminist analysis of Genetic Engeneering»,

von der Steel Bank Film co-op (Engl. ohne Untertitel), «On guard» von Susan Lambert (Engl. mit holländ. UT).

Mittwoch, 23. September – 20 Uhr – im Kindertheater

Der selbstbestimmte Verlust

Der Ultraschall als eine Technik der pränatalen Diagnose zerstört die Grenze zwischen innen und aussen. Wie hat sich im Verlauf der Geschichte die Wahrnehmung verschoben? Welche Auswirkungen hat dies auf die Frauen bezüglich ihres (schwangeren) Körpers?

In Zusammenarbeit mit der Antigena Zürich – Für Frauen.

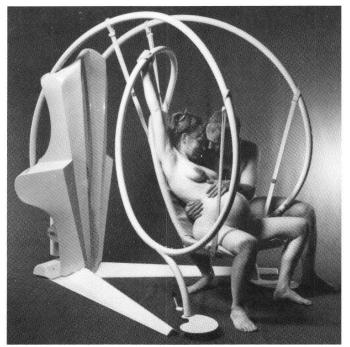
Mittwoch, 7. Oktober – 19 Uhr 30 – im Kindertheater Feministische Kritik der Naturwissenschaft

19 Uhr 30 : Video «...und andere Ergüsse» (sh. 22. 9.). 20 Uhr 30: Referat von Elvira Scheich (Physikerin und Sozialforscherin):

Gen- und Fortpflanzungstechnologien sind grundsätzlich einer männlichen Logik entsprungen. In ihrem Referat zur «Geschlechterdifferenz in der modernen Biologie, Wissenschaft, Moral und Politik» deckt Elvira Scheich diese Logik auf. – In Zusammenarbeit mit der Nogerete.

Ausführliches Programm der gesamten Veranstaltungsreihe erhältich bei Rote Fabrik, AG Konzept

Seestrasse 395, 8038 Zürich, Telefon 01 482 40 79



Das serienreife Modell des ROMA Geburtsrades ist am Gynäkolgen-Kongress in Montreux auf riesiges Interesse gestossen. Im Kantonsspital Fribourg und in der Frauenklinik Bern ist das ROMA Geburtsrad mit Erfolg getestet worden. Die Begeisterung bei den Gebärenden, Hebammen und auch Ärzten ist gross.

Am Hebammen kongress vom 12./13.10.92 in Friedrichshafen/BRD wird es den Hebammen vorgestellt.

Glenk Bischof AG, Liestal □

Zellen – Zucht und Zorn

Veranstaltungsreihe zu den Gen- und Fortpflanzungstechnologien.

18.09.92 - 17.10.92 im Kulturzentrum ROTE FABRIK in Zürich

Die umfassende Anwendung der Gen- und Fortpflanzungstechnologie steht uns erst noch bevor. Noch sind die Meinungen nicht gemacht, die Öffentlichkeit nicht überzeugt. Wir stehen heute mitten im Definitionsprozess, wie diese Technologien unser Leben in der Zukunft beeinflussen werden. Ein zorniger Versuch der Roten Fabrik, die technologische Entwicklung nicht vorschnell zu akzeptieren. «Zellen, Zucht und Zorn» will informieren, greift aktuelle Kontroversen auf, spielt Theater, macht Prozessinstallation, tanzt, zeigt Filme und führt Euch zu den Tatorten der Gentechnologie. Das Programm spiegelt die Vielfalt der durch die Gentechnologie aufgeworfenen Fragen wider.

19.09.92 – Frauen zwischen Fortpflanzungstechnologie und Frauenmedizin

- «Odyssee embrionale» (Theater)

22.09.92 – Filme zu den Gen- und Fortpflanzungstechnologien

23.09.92 - Der selbstbestimmte Verlust

07.10.92 – Feministische Kritik der Naturwissenschaft u.s.w.

Ausführliches Programm der gesamten Veranstaltungsreihe erhältlich bei, ROTE FABRIK, AG KONZEPT, Seestr. 395, 8038 Zürich, Telefon 01 482 40 79



1. INTERNATIONALER **HEBAMMENKONGRESS** FÜR DAS DEUTSCHSPRACHIGE EUROPA

am 12./13. Oktober in Friedrichshafen / D im GRAF-ZEPPELIN HAUS

Programm: Montag, 12. Oktober 1992

09.00 Uhr: Kongresseröffnung: Jutta Koberg

Grussworte:

Gräfin Sonja Bernadotte

Oberbürgermeister der Stadt Friedrichshafen Präsidentin des BDH als gastgebendes Land

10.00 Uhr: Festvortrag:

Hebammen über die Grenzen hinaus in die Zukunft –

für die Zukunft.

Sabine Friese-Berg, Hebamme, Deutschland / an-

schliessend Pause

11.00 Uhr: Das Berufsbild Hebamme – Vergleich im deutsch-

sprachigen Raum

Deutschland: Sigrid Ehle, Hebamme

Österreich: Maria Rinner, Evelyn Dyval, Hebammen

Schweiz: Annemarie Tahir-Zogg, Hebamme

12.30 Uhr: Mittagspause

14.00 Uhr: WORKSHOPS

a) Gesprächsführung

Barbara Staschek, Hebamme und dipl. Pädago-

b) Pränatale Psychologie

Thomas Müller-Staffelstein, dipl. Psychologe – D

c) Schwangerschaftsbetreuung – Frühgeborenenprophylaxe

Meta Marz, Hebamme – CH

d) Wissenschaftliches Arbeiten für Hebammen Chancen für einen Literaturdienst

Mechthild Gross, Britta Schlieper, Hebammen – D e) Geburtshilfe aus anthroprosophischer Sicht

Anna Wilde, Hebamme - CH

16.30 Uhr: Ende des ersten Tages

18.00 Uhr: Bodenseerundfahrt mit Abendessen

Drei-Länder-Kreuzfahrt bis 22.00 Uhr: Hafenbeleuchtung Lindau Dienstag, 13. Oktober 1992

09.00 Uhr: HEBAMME – EIN ERHALTENSWERTER BERUF

Vorsitz: Jutta Koberg

SCHWEIZ: Einigkeit in der Vielfalt

Ruth Jucker, Hebamme Edith Baumann, Soziologin

HOLLAND: Die Niederlande auch in Zukunft ein Vorbild?

N.N., Hebamme

DEUTSCHLAND: Wechselwirkung Berufsverband – Berufsstand

Ursula Schroth, Hebamme

ÖSTERREICH: Neue Wege durch neue Gesetze?

> Claudia Schachner, Hebamme Karin Berghammer, Hebamme

10.30 Uhr: Pause

11.00 Uhr: Diskussion: Leitung Jutta Koberg, ehemalige Ge-

schäftsführerin des BHD

12.00 Uhr: Mittagspause

13.00 Uhr: WANDLUNG DURCH HANDLUNG

Vorsitz: Christine Mändle, Hebamme

a) Hebammen und Homöopathie

Inge Stadelmann, Hebamme – Deutschland

b) Geburtsstätte, Hebammengemeinschaft Muttenz

Irene Lohner, Hebamme

c) Geburtshaus Nussdorf, Wien Renate Mitterhuber, Hebamme

Gabriele Siedler, Hebamme

d) Zentrum für Geburtsvorbereitung und Elternschaft

Anne Rockl-Loenhoff, Hebamme Deutschland

e) Hebammenzentrum Wien Claudia Schachner, Wien

15.15 Uhr: SCHLUSSWORTE ICM

Christine Mändle

Schlussworte für die Hebammen aus allen Ländern

von den Präsidentinnen

Schweizerischer Hebammenverband SHV Österreichisches Hebammengremium

Präsidentin Bund Deutscher Hebammen e.V. BDH

15.30 Uhr: Ende der Veranstaltung

Änderungen vorbehalten

Administration und Anmeldung:

Bund deutscher Hebammen e.V., Geschäftsstelle

Reinhold-Frank-Strasse 18, Postfach 1724, D – 7500 Karlsruhe

Telefon: 0049 721 26497/98

Kongressgebühren	:		
Für Mitglieder	D	Α	CH
bis 31.08.1992	DM 200	öS 1′200	SFR 190
ab 01.09.1992	DM 220	öS 1′400	SFR 210
	DITT LLOT		01112101
Nichtmitglieder:			
bis 31.08.1992	DM 250	_	SFR 240
ab 01.09.1992	DM 270	_	SFR 26.0
Schülerinnenmitglieder:			
-	DM 70		SFR 65
Schülerinnennichtmitglieder:			
	DM 90	_	SFR 85
Mittagessen jeweils	s: DM 20	öS 140	SFR 20
0 1			

Verbandsnachrichten Nouvelles de l'Association





AARGAU

064 / 64 16 31

Neumitglieder:

Meyer Barbara, Aarau, Diplom 1988, Berlin (D); Plüss Esther, Brittnau, Diplom 1970, St. Gallen

• 1. Treffen der Interessengruppe Spitalhebammen am: 20.10.1992 um 19.30 Uhr im Goldige Öpfel in Aarau

Weiterbildung

Datum: 2.11.1992 um 9.00 Uhr Ort: Kinderklinik Aarau

Themen:

- a) Infekte beim Neugeborenen: Ursachen, Symptome, Therapie Referent: Dr. Amato
- b) Hebammengeburtshilfe in einem Kantonsspital wieviel ist möglich?

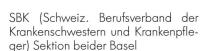
Hebammen aus dem Spital Olten, berichten über verschiedene Möglichkeiten Frauen ganzheitlich zu betreuen.

- Was bedeutet das persönlich, strukturell und medizinisch für die Hebammen? –
- Die freischaffenden Hebammen treffen sich am 20.10.92 um 14.15 Uhr im Goldige Öpfel in Aarau

• Die Adventsfeier findet am 3.12.1992 im Gartenzimmer der kath. Kirche in Aarau statt. (Genauere Zeitangaben folgen in der nächsten Zeitung)

BEIDE BASEL

061 / 35 44 43



 Kinästhetik – Touch well Infant Handling

Datum: 15.-16.10.1992 Ort: Basel

 Sich selbständig machen – rund um die Finanzen

Daten: 6.11.92 / 2.4.93 Ort: Basel

Für ausführliche Informationen über beide Kurse wenden Sie sich bitte an: SBK Sektion beider Basel, Leimenstrasse 52, 4051 Basel, Telefon 061 272 64 05

In eigener Sache

Die Redaktorin ist vom 19.9.92 bis 12.10.92 in den Ferien.

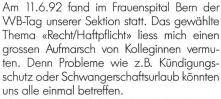
Für dringende Anfragen wenden Sie sich bitte an Lisa Fankhauser.

Tel. privat: 039 51 13 34 (lange läuten lassen). Tel. Gesch.: 062 34 44 14

BERN

031 / 41 41 26

Bericht vom Weiterbildungstag



Aber die Tagungsleiterin, Frau Rohrer konnte nebst den Referentinnen Frau Dr. Schneider (Juristin beim Gesundheitsamt) und Frau Kiraç (Beraterin vom SBK) bloss etwa 20 Teilnehmerinnen begrüssen!

Doch unser Nachteil sollte es nicht sein. Gerade der kleine Rahmen machte es vielen von uns leichter, persönliche Fragen und Probleme vorzubringen. Frau Dr. Schneider verstand es bestens, uns in verständlicher Sprache so komplizierte Dinge wie etwa das öffentliche oder private Recht zu erläutern. Frau Kiraç rundete das jeweilige Thema mit Beispielen aus ihrer Beratertätigkeit ab.

Die vielen Fragen bewiesen, dass auch wir Hebammen Bedarf für eine Beratungsstelle hätten. Zu mindest unsere finanzielle Lage wird es aber nicht möglich werden lassen.

Kathrin Stettler-Mathys

Zusammenkunft der freipraktizierenden Hebammen

Wir treffen uns am Mittwoch den 23.9.92 um 19.00 Uhr im Frauenspital, 3. Stock, Zimmer 310/312.

Im Juni habt Ihr alle das Statistikblatt 1992 erhalten. Eure Meinung dazu interessiert uns! Gebt uns ein Echo, damit wir mit der zuständigen Vertreterin vom Zentralvorstand Kontakt aufnehmen können.

Ab Januar 1993 werden ALLE in der Sektionsliste aufgeführten freipraktizierenden Hebammen einen Unkostenbeitrag von Fr. 10.– pro Jahr leisten. Das ist ein Beschluss der Hauptversammlung vom 26.3.92.

Das weitere Jahresprogramm der Sektion

- Do. 3.12.92: Adventsfeier
- Do. 1.4.93: Hauptversammlung
- 6./7.5.93 Hebammenkongress, 100 Jahre Sektion Bern und Delegiertenversammlung in Interlaken

Vreni Dreier



In einem dreitägigen Kurs üben wir eine Entspannungsbehandlung, die bei schwangeren und gebärenden Frauen grossen Anklang findet.

Ziel: Lösen von Muskelverspannungen, die oft zu verschiedenartig-

sten Störungen führen, wie zum Beispiel Ischiasbeschwerden, vorzeitiger Wehentätigkeit, übermässiger Wehenschmerz und

anderem mehr.

Ort: Frauenklinik des Kantonspitals Aarau

Datum: **6./7. November 1992 + 15 Januar 1993**

Kurskosten: Fr. 270.–

Kursleitung: Doris Winzeler, Südallee 12, 5034 Suhr

Hebamme/Krankenschwester – Geburtsvorbereitung/Atemmassage

Anmeldung: Di – Fr 08.00 – 09.30 Uhr, Tel. 064/24 24 05

Voranzeige: Massagetreff für Ehemalige: **Sa, 16. Januar 1993**

BAS-VALAIS

027 / 31 63 23

Nouveau membre: Zen-Ruffinen Françoise, Sierre, diplôme 1987, Genève

GFNÈVE

022 / 757 65 45

Nouveaux membres:

Martiany Anny, Vandoeuvres, diplôme 1976, Genève; Soumille Dominique, Sézegnin, diplôme 1992, Lausanne

Sensibilisation à la préparation à la naissance

Séminaire organisé par la CFP, animé par Mme Denise PIUZ-LAVALLEE.

Les 6 et 7 novembre 1992 à Genève (3, Rue du Stand).

Renseignements et inscription jusqu'au 12 octobre, au secrétariat central de l'ASSF.

le nombre de participantes est limité à 12 personnes.

Homöopathie in der Geburtshilfe

Die Fortsetzungskurse für die beiden Fortgeschrittenen-Stufen finden am 20. und 21. November 1992 statt.

Referent:

Dr. med. Friedrich Graf

Verlangen Sie bitte die Detailprogramme bei:

SHV Zentralsekretariat, Flurstrasse 26, 3000 Bern 22, Telefon 031 42 63 40

Kinästhetik – Touch Well Infant Handling Interdisziplinärer Einführungskurs

Vom Umgang mit Säuglingen und Kleinkindern mittels Körperkontakt und Bewegungsverständnis

Leitung

Dr. Lenny Maietta und Dr. Frank Hatch, USA

(Gründer des Institutes für Kinästhetik).

Verantwortung

Magdalena Fuchs Genzoli, Leiterin SBK, Fachstelle für Fortbildung,

Zürich

Organisation und

Dieser Kurs wird gemeinsam angeboten vom:

Teilnehmerinnenzahl

Ergotherapeutenverband, Hebammenverband der Krankenschwe-

stern und Krankenpfleger.

Die Teilnehmerinnenzahl ist deshalb auf 6 Personen pro

Berufsverband beschränkt.

Ziel Fachleuten des Gesundheitssektors die mit Neugeborenen, Säuglin-

gen oder (behinderten) Kleinkindern arbeiten, soll der Kurs neue Wege zeigen um die Kommunikationsfähigkeit über Berührung und

Bewegung zu erweitern.

Zielgruppe Alle Berufsleute, die mit Neugeborenen, Säuglingen und

behinderten Kleinkindern Umgang haben:

d.h. Ergotherapeutinnen, Hebammen, Kinderkrankenschwestern, Physiotherapeutinnen, Mütterberaterinnen, (Mütter mit Säuglingen

sind im Kurs willkommen)

Montag-Mittwoch 23.-25. November 1992, 9.30-17.00 Datum

Ort Diakoniewerk Neumünster Zollikerberg

Verbandsmitglieder der obgenannten Verbände Fr. 490.-Kosten

Anmeldung bis zum 15. Oktober 1992

SBK Fachstelle für Fortbildung Brauerstrasse 60, 8004 Zürich

Telefon 01 242 99 39

Extraits du rapport annuel 1991

L'année 1991 a été marquée par le renouvellement complet du comité de section qui a dû passer par une période de «rodage», afin de se familiariser avec les nouvelles responsabili-

En effet, le nouveau comité de section a été élu lors de l'Assemblée générale du 7 mars 1991. Huits membres se sont présentés et sept ont été élus: il s'agit de Mme Lorenza BET-TOLI, élue également présidente de section à l'unanimité, Mme Lucia FLORIS, vice-présidente, Mme Danielle KLEINMANN, secrétaire, Mme Anny CRISAFULLI, trésorière, de même que trois autres membres: Mmes Isabelle HERZIG-RIBEREAU, Monique RIBAUT et Nathalie RUDIN. Nous remercions chaleureusement l'ancien comité pour le travail effectué, ainsi que toutes les collègues qui ont présenté leur candidature, en répondant à l'appel d'urgence de leurs collègues. En effet, sans nouveau comité, la section aurait dû être dissoute selon les statuts.

Pour des raisons de surcharge de travail professionnel, Mme Danielle KLEINMANN, secrétaire, a été remplacées par Mme Nathalie RUDIN dès juillet 1991.

- En 1991, les membres de la section étaient au nombre de 109 (97 membres actifs, cinq membres passifs et sept élèves sages-femmes) (...).
- Le comité de section s'est réuni douze fois et la section a eu cina AG (...).
- L'année écoulée, très intense, a été marquée par:
 - 1) Le développement des relations de notre section avec le Département de la Santé publique et de la Prévoyance Sociale.
 - 2) Travail de reconnaissance et de promotion de notre profession.
 - 3) Débats sur la situation interne de l'ASSF.

A l'initiative conjointe de Mmes. L. BETTOLI et Ch. GARDIOL, présidente de la section VD, NE, JU, une conférence de presse romande a été organisée à Genève le 2 mai 1991, à l'occasion de la première journée internationale de la sage-femme.

Nous tenons à remercier toutes les personnes et collègues qui par leur dynamisme et leur travail ont aidé à la réalisation des objectifs de la section.

Genève, le 14.6.92

La présidente: Lorenza Bettoli

Le rapport annuel complet est disponible chez chaque présidente de section.

OSTSCHWEIZ



071 / 35 69 35

Neumitglied:

Blaser Anna, Klosters-Dorf, Diplom 84, Chur

SOLOTHURN

062 / 35 17 11

Neumitglied:

Lamptey Abigail, Solothurn, Diplom 1981,

Bonn (Ď)

ZENTRALSCHWEIZ

042 / 36 58 52

Neumitglieder:

Gerne Élisabeth, Schäubli Susanna, Schülerinnen an der Hebammenschule Luzern

Gründung einer Fachgruppe für Spitalhebammen

Ort: Hebammenschule Luzern Datum: Dienstag, 22.9.92 Zeit: 20.00 Uhr

Wir laden alle Interessierten herzlich ein und hoffen auf ein zahlreiches Erscheinen.

Carmen Fisch Elisabeth Boesch-Ruckli

ZÜRICH UND UMG.



01 / 391 40 39

Neumitglieder:

Nenz Mara, Madetswil, Diplom 1989, Zürich; Weber Dagmar, Richterswil, Diplom 1991, Antwerpen (B)

Voranzeige Weiterbildung

Termin: Donnerstag 12.11.92, 8.30 Uhr bis ca. 15.00 Uhr

Themen:

- Allergie Prophylaxe in der Spätschwangerschaft und bei den Neugeborenen
- Missbildungen bei Neugeborenen und deren Behandlung

Genaue Informationen folgen in der Oktoberausgabe

Liebe Kolleginnen,

Für den Jubiläums-Hebammenkongress 1994 suchen wir interessierte Hebammen für das Organisations-Komitee. Wer sich angesprochen fühlt, melde sich bitte bei unserer Präsidentin Madleina Wehrli.

Für den Vorstand: Doris Ammann



In unserem Privatspital mit neuer, modern eingerichteter geburtshilflich-gynäkologischer Abteilung (33 Betten) ist per 1. September 1992 oder nach Vereinbarung die Stelle einer

dipl. Hebamme

zu besetzen. Haben Sie gute fachliche Kenntnisse, Freude Verantwortung zu tragen und Bereitschaft zu kollegialer Zusammenarbeit in einem kleinen, gut überschaubaren Team? – Dann sind Sie die geeignete Mitarbeiterin für unser Spital.

Wir bieten Ihnen zeitgemässe Anstellungsbedingungen und Sozialleistungen sowie Weiterbildungsmöglichkeiten.

Frau Lucie Biedermann, Klinik-Oberschwester, und Frau R. Diener, Leitung Personaldienst, Tel. 061 / 305 11 11, stehen Ihnen für weitere Informationen gerne zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an das

MERIAN-ISELIN-SPITAL

Föhrenstr. 2, Postfach, CH-4009 Basel

Mitglied der Basler
Privatspitäler-Vereinigung



Regionalspital Interlaken Verwaltungsdirektion

3800 Interlaken



In unser kleines, familiäres Bezirksspital suchen wir für sofort oder nach Vereinbarung eine

dipl. Hebamme

welche Freude hat an ganzheitlicher Betreuung der Schwangeren vor, während und nach der Geburt.

Selbstinitiative und Mithilfe auf der Abteilung/Bébézimmer sind erwünscht.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Fr. Claudia Schmid, Leiterin Pflegedienst oder Herr H. Schmid, Verwaltungsdirektor, Bezirksspital, 3280 Meyriez/Murten. Telefon 037 725 111.



Kantonsspital Luzern

Wir möchten allen unseren Mitarbeiterinnen gerne versprechen, dass sie auch während ihrer Lehrerinnentätigkeit Zeit haben, für ein paar Wochen pro Jahr in die Praxis zu gehen. Aber wir können es nur verprechen, wenn

Sie

zu uns kommen.

Hebamme mit Lehrerinnenausbildung

(Teilzeittätigkeit 60-80% möglich)

ode

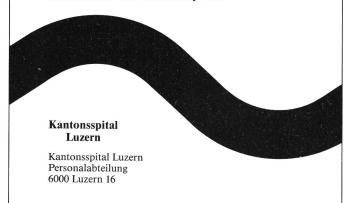
Hebamme mit Interesse an der Lehrtätigkeit

(Vollzeitpensum), die Lehrerin werden möchte

Weitere Auskünfte erteilt:

Martina Apel, Schulleiterin, Telefon 041 25 37 78.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an Herrn O. Borer, Personalchef des Kantonsspitals.





Wir **Hebammen** vom Regionalspital Einsiedeln (270 Geburten im Jahr) **suchen** für den Sommer oder nach Übereinkunft

1 Kollegin

Wir sind ein kleines Team und bemühen uns in enger Zusammenarbeit mit den drei Belegärzten (1 Geburtshelfer und 2 Allgemeinpraktiker) um eine natürliche und möglichst wenig invasive Geburtshilfe.

Es ist uns ein grosses Anliegen, jede Frau ihren persönlichen Bedürfnissen entsprechend zu betreuen.

Falls Sie an mehr Information interessiert sind freut uns das. Verlangen Sie bitte die **diensttuende Hebamme** oder unsere Leiterin des Pflegedienstes, **Sr. Sira Regusci**.

Telefon 055 51 11 11



Welche engagierte

Hebamme

hat Interesse ab Spätherbst 1992 oder nach Vereinbarung in unserem Team mitzuwirken?

Unser Spital ist ein modern eingerichtetes Akutkrankenhaus mit 210 Betten. Die Wöchnerinnenabteilung umfasst 19 Betten.

Wir bieten: - selbständige Tätigkeit

- Mitarbeit im interdisziplinären Team

Mitgestaltungsmöglichkeiten

- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

- fortschrittliche Anstellungsbedingungen

Wir erwarten: - engagierte, initiative Persönlichkeit

 abgeschlossene Berufsausbildung als Hebamme

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Sr. Priska, leitende Hebamme, gerne zur Verfügung (Telefon 028 48 21 11 int. 2476).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind an P. Urben, Leitung Pflegedienst zu richten.



GEBURTSHUUS MÖTSCHWIL

WIR SIND EIN TEAM VON FÜNF HEBAMMEN VND SUCHEN AB SOFORT EINE

FREIBERVFLICHE HEBAMME,

DIE INTERESSIERT IST, VINS IN DER ANSPRUCHSVOLLEN UND VIELSEITIGEN ARBEIT IM GEBURTSHAUS ZU UNTERSTÜTZEN.

WIR GEBEN GERNE NÄHERE AVSKUNFT

TEL. 034 23 45 54 GEBURTSHUUS , HAUS 14, 3324 MÖTSCHWIL



Kantonales Spital Wolhusen

Wir, ein junges, aufgestelltes Geburtshilfe-Team, suchen per 1. November 1992 oder nach Vereinbarung eine

diplomierte Hebamme

Wir sind ein Landspital (25 km von Luzern entfernt) mit familiärer Atmosphäre und haben jährlich etwa 700 Geburten.

Arbeiten Sie gerne selbständig und helfen Sie gerne mit bei der Schülerbetreuung? Unsere leitende Hebamme Frau Carmen Spangenberg gibt Ihnen gerne unverbindlich Auskunft.

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an: Kantonales Spital Wolhusen, Frau Esther Küttel, Leiterin Pflegedienst, 6110 Wolhusen, Tel.: 041 71 81 11





LAUFBAHNBERATUNG UND STELLENVERMITTLUNG IM MEDIZINISCHEN BEREICH



Im Auftrag eines Bezirksspitals in herrlicher, ländlicher Gegend im Kanton Bern, suchen wir eine führungsbegabte Krankenschwester AKP. Idealerweise haben Sie zusätzlich die Hebammenausbildung absolviert. Sie möchten Ihr Durchsetzungsvermögen in Organisation und Planung als verantwortungsbewusste

Stationsschwester

unter Beweis stellen. Das Anforderungsprofil beinhaltet gutes Fachwissen, Engagement und Interesse für die Neuorganisation dieser Akutpflegeabteilung. Die Pflegedienstleitung wird Sie in Ihrem und im Interesse Ihrer Mitarbeiter sowie zur Förderung des Wohlbefindens der Patienten motivierend unterstützen.

> Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Ursula Gerber und Christine Werren-Reist

THUNSTRASSE 27 • 3005 BERN • TELEFON 031 44 81 11



Sonnenstube Oberwallis

ideal für alle Sommer- und Wintersportarten

Interessiert Sie ein beruflicher Abstecher zu uns?

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suchen wir eine

Hebamme

Wir haben pro Jahr etwa 400 Geburten und arbeiten im **Drei**schichten-Rhythmus und erwarten eine kompetente Kollegin mit Sinn für gute Zusammenarbeit im Team und mit den anderen Bereichen.

Weitere Auskünfte erteilt gerne: Frau Marianne Leu, leitende Hebamme Telefon 028 22 33 33 (intern 83555)

Bewerbungen erbitten wir an:
Oberwalliser Kreisspital, Personalabteilung, 3900 Brig

CLINIQUE DES GRANGETTES

GFNÈVE

cherche une

sage-femme

Nous demandons:

- motivation professionnelle
- aptitude à innover, dynamisme
- volonté de promouvoir des soins de qualité
- le sens des responsabilités, de la collaboration et de la communication.

Nous offrons:

- une excellente ambiance de travail
- un cadre de travail exceptionnel
- avantages sociaux
- restaurant d'entreprise
- salaire selon les conditions de l'ACPG.

Entrée en fonctions: immédiate ou à convenir.

Offre de service détaillées: Bureau de gestion du personnel, Clinique des Grangettes S.A., chemin des Grangettes 7, 1224 Chêne-Bougeries, Genève.



Wir suchen eine

dipl. Hebamme

Wenn Sie Freude an einer selbständigen Tätigkeit haben und eine angenehme Arbeitsatmosphäre suchen, ist unser Spital der richtige Arbeitsplatz für Sie.

Unser Herr Franzke, Leiter Pflegedienst, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an das Kantonsspital Uri Personalabteilung 6460 Altdorf Telefon 044 451 51

OK MEDICAL SUISSE ROMANDE

Vous offre

- La possibilité de choisir votre poste parmi de nombreuses possibilités.
- Des postes stables et temporaires dans toute la Suisse romande

Alors, si vous êtes

Sage-femme

n'hésitez pas à contacter Chantal Détraz qui vous renseignera sur nos différentes possibilités.

Discrétion garantie.



Auch bei Durchfall richtig ernährt.

Milupa Heilnahrung HN 25 – glutenfreies Diätetikum zur Ernährung von Säuglingen, Kleinkindern, Schulkindern und Erwachsenen bei Durchfall.



lactosereduziert

Die Relation von Lactose: Fett: Casein wirkt gärungswidrig

fettarm

Die Verdauungs- und Resorptionsleistung wird entlastet

eiweiß- und caseinreich

Der erhöhte Bedarf an essentiellen Aminosäuren wird ausreichend gedeckt

Apfel und Banane Der Pectin- und Rohfaser-

Der Pectin- und Rohfaseranteil wirkt wasserbindend und stuhlfestigend

mineralsalzreich

Dadurch werden Mineralstoffverluste ausgeglichen

Diätetikum zur Ernährung bei Durchfallerkrankungen

Für Säuglinge, Kinder und Erwachsene

Diätetisches Lebensmittet, geeignet zur Behandlung der Säuglings-Dyspepsie (Durchtalterkrankung bei Säuglingen) nur im Rahmen der ärztlichen Verordnung Frieverkäuflich – nicht rezeptpflichtig

Die vollwertige Kost bei Durchfallerkrankungen lactosereduziert · fettarm · glutenfrei

Milupa Heilnahrung HN 25 aus der Milupa Ernährungsforschung

"Keine hätt trockener als Pampers Phases."



Ich bin Kinderkrankenschwester und habe viel wit Windeln zu trun. Dabei habe ich festgestellt, dass Pampers trockener halten.



Bei einer Freundin schlief Ann-Kathrin einmal mit einer anderen Windel ein. Als sie aufwachte, war sie nass, das Sofa anch.



Herkömmliche Windeln können Nässe an Babys Haut zurüchlassen. Dagegen hatten Pampers Phases schön trocken.



Also ich nehme nur noch Pampers. Damit bleiht meine Ann-Kathrin schön trocken und fühlt sich wohl.

